

Alonissos, 14. Januar 2021

Lieber Herr Dr. Helge Landmann,

leider antworte ich etwas verspätet auf Ihr Schreiben mit dem „Stifterpreis der Bürgerschaft der Stadt Meißen“. Grund ist die Tatsache, dass die Covid-19-Beschränkungen die Nachricht und den Engel ziemlich verspätet bei mir haben ankommen lassen.

Am Anfang muss ich sagen, dass - obwohl ich zahlreiche Auszeichnungen in meinem Leben erhalten habe – sich dieser Preis so besonders anfühlte wie ein direktes Lebenszeichen von Hahnemann selbst. Er erfüllte meine Seele mit einem frischen Hauch dieses einzigartigen Meister der Medizin. Ich fühlte mich, als hätte Hahnemann selbst seine Zustimmung und Anerkennung für mein Leben gesandt, das ich ganz in Hingabe an Seinen Geist und Seine außergewöhnliche Entdeckungen verbracht habe.

Ich hatte das Gefühl, dass wer immer dieses Laudatio schrieb, eine reine Seele war, die von unserem Lehrer geleitet wurde. Mein Gefühl war immer, dass dieser außergewöhnliche Mensch Samuel Hahnemann auf diese Erde hinabstieg, um einer gequälten und leidenden Menschheit Trost und Frieden zu bringen. Sein Genie und sein enormer Beitrag für die Menschheit wurden bisher selbst von seinen eigenen Landsleuten nicht ausreichend gewürdigt.

Für mich war das Lesen seines „Organons der Medizin“ wie eine Offenbarung der enormen Wirkung einer Wahren Heilmethode, die zweihundert Jahre lang vor den Augen der Menschheit im Sand vergraben und kaum geschätzt wurde. Selbst die Lehren seines besten Anhängers Dr. James Tyler Kent wurden versteckt und verstaubten als philosophische Papiere anstatt für die praktische Medizin genutzt zu werden.

Als ich mit der Lehre dieser beiden außergewöhnlichen Personen in Berührung kam, erweiterte sich mein Bewusstsein und damit einher wuchs mein Wunsch, der Welt den Wert Seiner Lehren bekannt zu machen.

Die Menschheit hat Ihm viel zu verdanken. Die Menschheit sollte Ihm für immer dankbar sein, so wie ich Ihm dafür dankbar bin, dass er meinem bescheidenen Leben Sinn gab.

Ich möchte Sie alle dafür segnen, dass Sie an diese Auszeichnung gedacht haben.

Hochachtungsvoll,

Professor George Vithoukas